



Lockpfosten zeigen Fakten zur Landwirtschaft

Auf 30 Bauernhöfen rund um grössere Städte der Deutschschweiz ist in dieser Saison eine Sonderserie Lockpfosten zu den Themen Pflanzenschutz, Futtermittel, Tierhaltung und Boden zu finden. Jedes Thema besteht aus drei Lockwörtern und den wichtigsten Fakten dazu.

Weite Teile der Bevölkerung haben ein verklärtes oder veraltetes Bild der heutigen Landwirtschaft. Das führt zu Widersprüchen und Fragen, wenn die Leute mit der Realität konfrontiert werden. Sie erschrecken, wenn sie Bilder eines absolut tierschutzkonformen und im weltweiten Vergleich winzig kleinen

Schweizer Poulet- oder Schweinestalls sehen. Sie empfinden grosse Landwirtschaftsmaschinen als Zeichen von finanziellem Überfluss oder fühlen sich vor den Kopf gestossen, wenn modernste Analysemethoden auf den Produkten Rückstände von Pflanzenschutzmitteln aufdecken, auch wenn diese weit unter den erlaubten Grenzwerten liegen.

Wieso Landwirtschaft so ist, wie sie ist

Aus diesem Grund heisst ein Schwerpunktthema 2018 des Schweizer Bauernverbands «Fakten zur Landwirtschaft». Damit will der Schweizer Bauernverband die Bevölkerung befähigen zu verstehen, warum die Schweizer Landwirtschaft so ist, wie sie ist. Er räumt Halbwissen und Bedenken aus und beantwortet Fragen glaubwürdig. Die Landwirtschaft zeigt damit, dass sie die Bedenken der Konsumenten ernst nimmt und willens ist, sich stetig zu verbessern. Als eine der Massnahmen sind in dieser Saison auf 30 Bauernhöfen in und um grössere Städte der Deutschschweiz Lockpfosten zu den Themen Pflanzenschutz, Fut-

termittel, Tierhaltung und Boden aufgestellt. Diese sind mit QR-Codes versehen, so dass Interessierte einfach zu vertieften Informationen kommen. Die mitwirkenden Bauernbetriebe haben zu allen vier Themen ein Faktendossier erhalten, damit sie auch mündlich Fragen kompetent beantworten können. Diese Dossiers bilden die Grundlage für die Erstellung eines Agrowikis, das in den nächsten Wochen entsteht und anschliessend fortlaufend ausgebaut wird. Der Erklärungsbedarf von Seiten der Landwirtschaft geht nicht so schnell aus.



Jeder Lockpfosten übermittelt einen erklärenden Text zu einem Schlagwort. (Bild: lid)